

Interkulturelle Bilderbücher für 15 Kitas in der Samtgemeinde Bersenbrück

Kulturelle Vielfalt mehrsprachig fördern

Interkulturelle Kompetenzen können bereits in der Kita gefördert werden. Thematisch passende Bilderbücher, die dazu noch mehrsprachig sind, helfen Erzieherinnen, Eltern und Kindern dabei.

Für die 15 Kitas in der Samtgemeinde Bersenbrück wurden mit finanzieller Unterstützung der Partnerschaft für Demokratie jetzt solche Bilderbücher angeschafft.



Interkulturelle Bilderbücher fördern Vielfalt und Kompetenz bereits in den Kitas, sind sich Leona Bienk, Petra Barth, Michaela Lohbeck, Anne Tellmann-Schwarte und Martina Saatkamp einig. (von links)

Die Welt, in der Kinder heute aufwachsen, ist multikulturell. Bereits in den Kindertagesstätten lernen sich Jungen und Mädchen mit verschiedenen kulturellen Wurzeln kennen. Natürliche Neugierde auf unterschiedliche Lebensweisen ist dabei genauso wichtig wie die Förderung von Gemeinsamkeiten. Wertschätzende Aufmerksamkeit für kulturelle Vielfalt gehört ebenso dazu wie Informationen über andere Lebensstile und Sprachen.

Interkulturelle Bilderbücher unterstützen diese Prozesse, manche von ihnen sind sogar mehrsprachig. Da viele Kitas Bücherausleihen in mobilen Büchereien anbieten, haben auch Eltern aus anderen Nationen die Möglichkeit, sich die Bücher gemeinsam mit ihren Kindern anzusehen und interkulturelle Kompetenzen zu vertiefen.

Petra Barth, Bildungsmanagerin der Samtgemeinde Bersenbrück hat die interkulturellen Bilderbücher in Absprache mit den Kitaleitungen ausgesucht und über die Kooperation mit Martina Saatkamp von der Beratungsstelle Donum Vitae bei der Partnerschaft für Demokratie beantragt.

Die Partnerschaft für Demokratie im Bundesprogramm „Demokratie leben“ fördert Projekte, die das interkulturelle Leben in der Samtgemeinde unterstützen und Vorurteile zwischen den Kulturen abbauen. Für Leona Bienk, Ansprechpartnerin in der Koordinierungs- und Fachstelle der Samtgemeinde Bersenbrück stellt das Projekt der interkulturellen Bilderbücher eine gute Basisarbeit dar, die durch die 15 Kitas in allen sieben Mitgliedsgemeinden eingesetzt werden kann.

In Bersenbrück waren die Leiterinnen der Kitas „Zur Freude“, Michaela Lohbeck und „Waldweg“, Anne Tellmann-Schwarte, die ersten, welche die interkulturellen Bilderbücher für ihre Einrichtungen in Empfang nahmen.